

Federführender Dezernent: **Bürgermeister Knoth, Dezernat II**
 Federführende/r Fachbereich/Dienststelle: **KB 5.23**
 Beteiligte/r Fachbereich/e/Dienststellen: **FB 2, FB 3, FB 8, KB 8.10, RPA, ZV**

TOP: **Digitalisierung Schulen, Auftragsvergaben**

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Gemeinderat	10.11.2020	öffentlich	Entscheidung
Technischer Ausschuss	30.11.2020	öffentlich	Entscheidung

Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO): -
 Abstimmung mit städt. Gesellschaften: -
 Beteiligung von Jugendlichen: -
 Finanzielle Auswirkungen: ja, siehe II.
 externer Gast in der Sitzung: -

Anlagen:	vorangegangene Drucksachen:
- Nicht öffentliche Anlage 1	- DS 2018-182/1
- Kostenkontrolle, Anlage 2	- DS 2019-320

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag für die Datennetze an der Hansjakobschule wird an die Lienhart GmbH, Bühl-Vimbuch, mit einer Angebotssumme in Höhe von 148.210,79 € inkl. 19% MwSt. erteilt.

Die Haushaltsmittel für die Digitalisierung aller Grundschulen werden in der Finanzplanung 2021 zur Verfügung gestellt.

Beratungsergebnis:						
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	Anzahl JA	Anzahl NEIN	Anzahl Enthaltungen	laut Beschlussvorschlag	abweichender Beschlussvorschlag
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

I. Sachdarstellung und Begründung:

(alle Preisangaben inkl. 19% MwSt.)

Am 19.11.2018 hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, die Schulen in städtischer Trägerschaft sukzessive mit der erforderlichen Netzstruktur auszustatten.

Das Ingenieurbüro Jergler wurde mit der Planung und der Betreuung der Maßnahmen beauftragt (DS 2018-182/1).

Die Elektroarbeiten an den weiterführenden Schulen sind mittlerweile alle abgeschlossen, die Schlussrechnungen liegen jedoch noch nicht vor.

In einem zweiten Schritt wurden die Elektroarbeiten für die Erweiterung der Datennetze an den Grundschulen öffentlich ausgeschrieben, Submission war am 15.10.2020.

Auftragsvergaben

1. Hansjakobschule

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 10 Firmen angefordert, zum Submissionstermin lagen 5 Angebote vor.

Nach fachlicher und rechnerischer Prüfung hat die Lienhart GmbH, Bühl-Vimbuch, mit einer Angebotssumme in Höhe von **148.210,79 €** das wirtschaftlichste Angebot eingereicht.

Der Kostenanschlag des Ingenieurbüros Jergler, Stand September 20, liegt bei 142.622 €.

2. Johann-Peter-Hebel- Schule

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 9 Firmen angefordert, zum Submissionstermin lagen 6 Angebote vor.

Nach fachlicher und rechnerischer Prüfung hat die IDE Projektgesellschaft mbH, Rheinmünster, mit einer Angebotssumme in Höhe von **57.318,58 €** das wirtschaftlichste Angebot eingereicht.

Der Kostenanschlag des Ingenieurbüros Jergler, Stand September 2020, liegt bei 57.061 €.

3. Carl-Schurz-Schule

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 9 Firmen angefordert, zum Submissionstermin lagen 6 Angebote vor.

Nach fachlicher und rechnerischer Prüfung hat die Lienhart GmbH, Bühl-Vimbuch, mit einer Angebotssumme in Höhe von **65.835,87** das wirtschaftlichste Angebot eingereicht.

Der Kostenanschlag des Ingenieurbüros Jergler, Stand September 20, liegt bei 65.671 €.

4. Grundschule Rauental

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 9 Firmen angefordert, zum Submissionstermin lagen 6 Angebote vor.

Nach fachlicher und rechnerischer Prüfung hat die xevIT GmbH, Ettlingen, mit einer Angebotssumme in Höhe von **33.248,54 €** das wirtschaftlichste Angebot eingereicht.

Der Kostenanschlag des Ingenieurbüros Jergler, Stand September 2020, liegt bei 36.101 €.

5. Grundschule Niederbühl

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 8 Firmen angefordert, zum Submissionstermin lagen 6 Angebote vor.

Nach fachlicher und rechnerischer Prüfung hat die Lienhart GmbH, Bühl-Vimbuch, mit einer Angebotssumme in Höhe von **40.297,32 €** das wirtschaftlichste Angebot eingereicht.

Der Kostenanschlag des Ingenieurbüros Jergler, Stand September 2020, liegt bei 35.907 €.

6. Grundschule Plittersdorf

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 10 Firmen angefordert, zum Submissionstermin lagen 6 Angebote vor.

Nach fachlicher und rechnerischer Prüfung hat die Lienhart GmbH, Bühl-Vimbuch, mit einer Angebotssumme in Höhe von **59.587,43 €** das wirtschaftlichste Angebot eingereicht.

Der Kostenanschlag des Ingenieurbüros Jergler, Stand September 2020, liegt bei 57.263 €.

7. Grundschule Ottersdorf

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 10 Firmen angefordert, zum Submissionstermin 6 Angebote vor.

Nach fachlicher und rechnerischer Prüfung hat die Lienhart GmbH, Bühl-Vimbuch, mit einer Angebotssumme in Höhe von **55.233,68 €** das wirtschaftlichste Angebot eingereicht.

Der Kostenanschlag des Ingenieurbüros Jergler, Stand September 2020, liegt bei 59.615 €.

Die Aufträge unter 2 – 7 werden in der Zuständigkeit der Verwaltung erteilt.

Kostenentwicklung

Bedingt durch die hohe Auslastung im Baugewerbe, im Besonderen im Bereich der Haus-technik, liegen die **Submissionsergebnisse** für die Digitalisierung an den Grundschulen insgesamt bei **ca. 459.732 €** und damit um ca. 176.732 € über der im Jahr 2018 aufgestellten Kostenberechnung, siehe Anlage 2.

Die Auftragslage hat sich seit den Auftragsvergaben für die Digitalisierung an den weiterführenden Schulen (DS 2019-320) nicht entspannt, das zeigt sich an den überarbeiteten Kostenanschlägen und den angebotenen Preisen.

Die **Gesamtkosten** der einzelnen Maßnahmen setzen sich aus den Auftragssummen, den Planungskosten und den Randgewerken zusammen, siehe Anlage 2.

Die derzeit beantragten Haushaltsansätze werden dementsprechend angepasst.

Für die o.g. Kosten können Zuschussmittel im Rahmen des Digitalpakts beantragt werden.

Wie schon in der Informationsvorlage vom 27.7.2020 (DS-Nr. 2020-246) dargestellt, können sowohl für den Aufbau oder die Verbesserung der digitalen Vernetzung in Schulgebäuden als auch für die digitale Ausstattung (Server, digitale Endgeräte, etc.) Zuschussmittel im Rahmen des Digitalpakts Schulen beantragt werden. Insgesamt stehen der Stadt Rastatt aus diesem Förderprogramm maximal 1.751.300 € für Maßnahmen an den Schulen in städtischer Trägerschaft zur Verfügung, wobei die Stadt Rastatt einen Eigenanteil von 20% der förderfähigen Kosten selbst tragen muss.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Führt die Beschlussvorlage zu finanziellen Verpflichtungen?

nein nein, aber evtl. Folgebeschlüsse ja

Aufwendungen/Auszahlungen

Gesamtkosten der Maßnahme:

TH 2, PG 4211, Sachkonto/Kostenstelle: / bzw. Inv.auftrag

Ist die Maßnahme im Haushaltsplan veranschlagt?

ja, Haushaltsansätze 2021:

Planänderungsliste

1. Hansjakobschule, I 2520700136	125.000 €	187.000 €
2. Johann-Peter-Hebel-Schule, 252038730/42110220	57.000 €	77.000 €
3. Carl-Schurz-Schule, 252038720/42110220	63.000 €	86.000 €
4. Grundschule Rauental, I25207001039	35.000 €	47.000 €
5. Grundschule Niederbühl, 252038800/42110220	45.000 €	57.000 €
6. Grundschule Plittersdorf, I25207001038	55.000 €	81.000 €
7. Grundschule Ottersdorf, I25207001037	60.000 €	75.000 €

Ist eine außer-/überplanmäßige Ausgabe erforderlich?

nein (Budget ausreichend) bzw.

TH , PG , Sachkonto/Kostenstelle: / bzw. Inv.auftrag

Gibt es jährliche Folgekosten? nein ja, Personalkosten, Betreuung der Anlagen

Gibt es eine Gegenfinanzierung (Zuweisungen, Zuschüsse)?

nein

ja, TH , PG , Sachkonto/Kostenstelle: / bzw. Inv.auftrag

Sachkonto/Kostenstelle:

Grundschule Niederbühl, 31410100 / 252038800, Höhe: 42.750,00 €

Johann-Peter-Hebel-Schule, 31410100 / 252038730, Höhe: 57.750,00 €

Carl-Schurz-Schule, 31410100 / 252038720, Höhe: 64.500,00 €

bzw. Inv.auftrag:

Hansjakobschule, I45207603007, Höhe: 140.250,00 €

Grundschule Ottersdorf, I45207603007, Höhe: 56.250,00 €

Grundschule Plittersdorf, I45207603007, Höhe: 60.750,00 €

Grundschule Rauental, I45207603007, Höhe: 35.250,00 €

Ausgabe dauerhaft? nein ja

Falls ja: Ist die Gegenfinanzierung dauerhaft? nein ja

Ggf. ergänzende Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen:

OB	federführendes Dezernat	Fachbereich Finanzwirtschaft	Stabsstelle RPA	beteiligter Fachbereich	federführender Fachbereich	
					Fachbereichsleiter	Sachbearbeiter